

Stadtwerke Lörrach**ANHANG****für das Wirtschaftsjahr 2020
(01.01. - 31.12.2020)****I. Grundsätzliche Angaben**

Die Stadtwerke Lörrach werden als Eigenbetrieb gewerblicher Art der Stadt Lörrach geführt. Er wird im Haushaltsplan der Stadt Lörrach als kommunales Sondervermögen geführt. Er fällt damit in den Anwendungsbereich des Eigenbetriebsrechts (§ 1 Nr. 1 EigBG in der Fassung vom 08. Januar 1992 / zuletzt geändert durch Gesetze vom 18. Dezember 1995 (GBL. S. 875), vom 15. Dezember 1997 (GBL. S. 522), vom 19. Juli 1999 (GBL. S. 292), vom 01. Juli 2004 (GBL. S. 469), vom 4. Mai 2009 (GBL. S.185, 191) und vom 16. April 2013 (GBL. S. 55, 57) und ist gemäß § 16 Abs. 1 EigBG zur Aufstellung eines Jahresabschlusses sowie eines Lageberichts verpflichtet. Seit dem 22.10.2020 gilt eine neue Fassung des Eigenbetriebsgesetzes. Nach § 19 (1) EigBG darf der Wirtschaftsplan für Wirtschaftsjahre, die vor dem 01. Januar 2023 beginnen nach dem bis zum Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Eigenbetriebsgesetzes, des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und der Gemeindeordnung vom 17. Juni 2020 (GBL. S. 401, 403) geltenden Recht aufgestellt werde. Der Jahresabschluss muss auf der Basis des gleichen Rechtsstands wie die Wirtschaftsplanung erfolgen. Von diesem Recht wird vorliegend Gebrauch gemacht.

Die bnNetze GmbH ist mit der kaufmännischen Betriebsführerschaft der gesamten Stadtwerke Lörrach inkl. der Erhebung der Wassergebühren als auch mit der technischen Betriebsführerschaft der Wasserversorgung und des Betriebszweiges Bäder beauftragt. Der Bäderbetrieb vor Ort wird durch eigenes Personal durchgeführt. Für den Betrieb der städtischen Tiefgaragen bedienen sich die Stadtwerke Lörrach seit dem 01.01.2020 der Q-Park Operations Germany GmbH & Co. KG als Betriebsführer (Technik + Betrieb).

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss 2020 wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07. Dezember 1992 erstellt. Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden grundsätzlich die Formblätter 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) zugrunde gelegt. Gemäß § 7 EigBVO sind die handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben sowie die Aufstellung einer Erfolgsübersicht.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- oder Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind vorzugsweise im Anhang aufgeführt.

III. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Wesentlichen unverändert zum Vorjahr.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden planmäßig nach der linearen Methode abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt worden. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen wurden neben direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die entsprechenden Nutzungsdauern zugrunde. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 250 EUR werden als Betriebsausgaben gebucht. Liegt der Anschaffungswert zwischen 250 EUR und 1.000 EUR wird ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt und wurden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bilanziert.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasipermanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Insbesondere beim Beteiligungsansatz der Anteile an der badenova AG & Co. KG sowie bei den Rückstellungen ergeben sich Unterschiede zwischen der Handels- und der Steuerbilanz. Zum 31. Dezember 2020 weist der Eigenbetrieb einen gewerbesteuerlichen Verlustvortrag in Höhe von 33.585 T€ aus. Ein Verbrauch der gewerbesteuerlichen Verlustvorträge ist in den nächsten fünf Jahren nicht absehbar. Die Aktivierung latenter Steuern ist in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts unterblieben.

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode = Anwartschaftsbarwertverfahren) unter Verwendung der „Richttafel 2018 G“ ermittelt. Bei den pensionierten Mitarbeitern entspricht die Rückstellungshöhe dem Barwert der Verpflichtung. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre bei einer restlichen Laufzeit

von 15 Jahren in Höhe von 2,30 % verwendet (i. Vj. durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre 2,71 %). Da sich der Personenkreis der Anspruchsberechtigten nur aus Pensionären zusammensetzt, wurde weder eine jährlich erwartete Gehaltssteigerung noch eine Fluktuationswahrscheinlichkeit berücksichtigt. Der jährliche Anstieg der Pensionen wurde mit 1,0 % bemessen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Jahren und dem durchschnittlichen Marktzinssatz nach 7 Jahren beträgt 18 T€. Dieser ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen wurde nach versicherungsmathematischen Methoden gemäß der Stellungnahme des IDW zur Bilanzierung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen (IDW RS HFA 3) auf Basis der Aktivenaus-scheideordnung bewertet. Als Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck sowie ein Rechnungszins in Höhe von 0,47 %, ein Gehaltstrend in Höhe von 2,0 % verwendet.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart.

Soweit Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gebildet werden, kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. Es wird nach der so genannten "Einfrierungsmethode" gebucht, d.h. die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage gezeigt.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lörrach (Gesellschafter) werden saldiert ausgewiesen.

Ertragszuschüsse für die Installation von Hausanschlüssen werden bis 2002 nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit 5 % der Ursprungsbeträge gemäß § 8 Abs. 3 EigBVO ertragserhöhend aufgelöst. Die in den Geschäftsjahren 2003 – 2005 zugeflossenen Ertragszuschüsse wurden gemäß dem Wahlrecht im Schreiben des BMF vom 27.05.2003 in voller Höhe erfolgswirksam gebucht. Aufgrund der Prüfungsfeststellung der Gemeindeprüfungsanstalt werden ab 2006 wieder eine Passivierung und eine Auflösung mit 5 % vorgenommen.

Die Steuerrückstellungen enthalten ausschließlich die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen, Resturlaub und Stundenguthaben, Rückstellungen für Altersteilzeit und Zulagen sowie Jahresabschlusskosten.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist die Abgrenzung der Beamtengehälter sowie die Wartung der Gebäudeautomation für das Jahr 2021 enthalten. Die (Beamten-) Gehälter werden im Dezember bereits vorschüssig für den Monat Januar ausbezahlt.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten ist eine Abgrenzung aus dem Energiespar-Garantievertrag vom 11. Oktober 2006 mit der Siemens Building Technologies GmbH & Co. oHG, Stuttgart, in Höhe von 135 T€T€ enthalten. Siemens wurde damit beauftragt, Energiespar- und Sanierungsmaßnahmen zum Zwecke der Energieverbrauchs- und Kostensenkung durchzuführen. Die dafür vorgenommenen baulichen Maßnahmen an den technischen Anlagen und Geräten sind mit Beginn der Hauptleistungspflicht (1. Januar 2008) in das Eigentum der Stadtwerke Lörrach übergegangen. Über die Laufzeit des Vertrags (1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2023) wird der PRAP jährlich um 1/16 aufgelöst.

Des Weiteren werden die verkauften Jahreskarten für das Hallenbad und Freibad entsprechend der Öffnungszeiten abgegrenzt. Aufgrund der Coronapandemie mussten die Bäder im Jahr 2020 über einen längeren Zeitraum geschlossen werden. Die Jahreskarten wurden um den entsprechenden Zeitraum verlängert. Die Verlängerung wurde in der Abgrenzung der Jahreskarten berücksichtigt.

Ferner werden der Werbekostenzuschuss sowie die Investitionshilfe für den Eislieferungsvertrag für die Jahre 2019-2020 abgegrenzt. Aufgrund der Coronapandemie konnte der Kiosk nicht die gewohnten Umsätze erzielen, weshalb die Umsatzvorgabe des Vertrages zum Vertragsende am 31.12.2020 nicht erreicht werden konnte. Es wurde sich daher auf eine Verlängerung des Vertrages verständigt um die Umsatzeinbußen zu kompensieren. Die Verlängerung wurde in der Abgrenzung entsprechend berücksichtigt.

3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse enthalten den Wasserverkauf mit 5.257 T€ inklusive Auflösung Ertragszuschüsse (i.Vj. 5.285 T€), die Erlöse aus dem Bäderbetrieb mit 483 T€ (i.Vj. 938 T€), sowie die Erlöse aus dem Verkehrsbetrieb mit 1.944 T€ (i.Vj. 2.299 T€), des Burghofes mit 193 T€ (i.Vj. 198 T€) und der Mitunternehmerschaft mit 62 T€ (i.Vj. 5 T€).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind hauptsächlich Erträge aus den Hilfszahlungen zur Coronapandemie mit 224 T€, Einnahmen aus Schadensfällen mit 43 T€ und die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 32 T€ enthalten.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen betragen insb. aufgrund der beiden Tiefgaragensanierungen 179 T€.

Der Aufwand für Material und Fremdleistungen enthält neben dem allgemeinen Fremdbezug i.H.v. 1.540 T€ (i.Vj. 1.926 T€) Fremdleistungen für den Stadtbusverkehr in Höhe von 1.770 T€ (i. Vj 1.685 T€) sowie 1.177 T€ (i. Vj. 995 T€) für die pauschalen Betriebsführungen.

Im Rahmen des bestehenden Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst bestehen Versorgungszusagen für Mitarbeiter des Unternehmens. Die Aufwendungen für Altersvorsorge enthalten unter Berücksichtigung eines Umlagesatzes von 9,09 % Beiträge zur Zusatzversorgungskasse in Höhe von 84 T€. Die umlagepflichtigen Entgelte haben 918 T€ betragen. Für den Zeitraum 2020 setzt die Zusatzversorgungskasse ein Sanierungsgeld von 2,8 % fest.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insb. der Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von 504 T€ (i.Vj 17 T€), die Konzessionsabgabe gegenüber der Stadt Lörrach in Höhe von 580 T€ (i. Vj. 567 T€), der Verwaltungskostenbeitrag der Stadtverwaltung Lörrach in Höhe von 229 T€ (i. Vj 238 T€) enthalten. Weiterhin wird in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Prüfungs- und Beratungskosten in Höhe von 201 T€ (i. Vj. 240 T€) ausgewiesen.

Die Zinsen enthalten einen Zinsaufwand aus der Abzinsung der Pensions- und Altersteilzeitrückstellung in Höhe von 10 T€ (i. Vj 12 T€).

IV. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresfehlbetrag beträgt 1.359.823,82 €.

Verwendung vorgeschlagen:

Vortrag auf neue Rechnung.

V. Ergänzende Angaben

Wahrnehmung der Organfunktionen und Aufwendungen für Organe:

Betriebsleiter:

Herr Wolfgang Droll

Ausgeübter Beruf: Die Berufsbezeichnung des Betriebsleiters entspricht seiner Organstellung.

Bezüge des Gesamtbetriebsleiters: Eine Angabe unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB, da ansonsten diese unmittelbar ermittelt werden können.

Mitarbeiter:

Die durchschnittliche Anzahl der festangestellten Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2020 betrug 27 (i. Vj. 28) und vier Auszubildende im Betriebszweig Bäder. Darin enthalten waren in den Sommermonaten drei Minijobber und zwei Teilzeitaushilfen im Parkschwimmbad beschäftigt.

Dem Betriebsausschuss gehören an:

Monika Neuhöfer-Avdić, Vorsitzende, Bürgermeisterin

Stephan Berg, Stadtrat

Fritz Böhler, Stadtrat

Claudia Salach, Stadträtin

Helena Bannwarth, Stadträtin (bis 30.01.2020)

Lena Salach, Stadträtin (ab 18.02.2020)

Gerd Wernthaler, Stadtrat

Bernhard Escher, Stadtrat

Xaver Glattacker, Stadtrat

Alfred Kirchner, Stadtrat

Christiane Cyperrek, Stadträtin

Christa Rufer, Stadträtin

Sabine Schumacher, Stadträtin

Thomas Denzer, Stadtrat

Matthias Lindemer, Stadtrat

Thomas Vogel, Stadtrat

Matthias Koesler, Stadtrat

Wolfgang Koch, Stadtrat

Für den Betriebsausschuss sind keine Vergütungen vorgesehen.

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile und an Personenhandelsgesellschaften:

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firma, Sitz	Höhe des Anteils am Kapital in %	Eigenkapital in T €	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in T €
badenova AG & Co. KG, Freiburg	4,072	223.600	52.000
Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG, Lörrach	33,33	113,5	-6,5

Derivative Finanzinstrumente:

Zum 31.12.2020 bestehen keine derivativen Finanzinstrumente mehr. Diese wurden durch langfristige Darlehen ersetzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Am Bilanzstichtag bestehen Zahlungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen in Höhe von 83 T€ (Jahresbeträge) für das Jahr 2021.

Aus den Betriebsführungsverträgen zur kaufmännischen Betriebsführung sowie den technischen Betriebsführerschaften für die Betriebszweige Bäder und Wasserversorgung bestehen Zahlungsverpflichtungen für die einzelnen Betriebszweige in Höhe von insgesamt 1.065 T€ für das Jahr 2021.

Diese untergliedern sich in den Betriebszweig Wasserversorgung 963 T€, Bäder 64 T€, Verkehr 24 T€, Burghof 13 T€ und Mitunternehmerschaft 1 T€. Der Vertrag für die kaufmännische und technische Betriebsführung der Wasserversorgung und die kaufmännische Betriebsführung der Betriebszweige MU Badenova, Verkehr und Burghofgebäude der Stadt Lörrach hat erstmalig eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 1999 und verlängert sich danach jeweils um 5 Jahre (nächster Kündigungzeitpunkt zum 31. Dezember 2024). Der Vertrag zur technischen Betriebsführerschaft des Betriebszweiges Bäder hat erstmalig eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2008. Er verlängert sich automatisch um 2 Jahre, wenn er nicht spätestens 12 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Somit ergibt sich eine Gesamtverpflichtung in Höhe von 3.194 T€.

Aus dem Betriebsführungsvertrag für die städtischen Tiefgaragen bestehen für den Betriebszweig Verkehr ab dem Jahr 2021 Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 199 T€ pro Jahr. Der Vertrag wurde mit einer Festlaufzeit von 5 Jahren bis zum 31.12.2024 abgeschlossen. Er verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn dieser

nicht mit einer Frist von 12 Monaten zum Vertragsende gekündigt wird. Somit ergibt sich eine Gesamtverpflichtung in Höhe von 796 T€.

Aus dem Energiespar-Garantievertrag vom 11. Oktober 2006 für den Betrieb der Holzhackschnitzelanlage im Hallenbad, bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Form von 85% der Garantievergütung in Höhe von jährlich rd. 112 T€, in Summe bis zum 31. Dezember 2023 somit 336 T€.

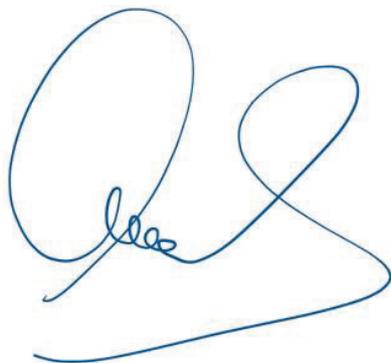
Der Eigenbetrieb hat zur Durchführung des Stadtbusverkehrs Lörrach zum 1. Januar 2005 einen Vertrag geschlossen. Seit Juni 2016 ist auch die Ortbuslinie 9 darin enthalten (13. Nachtrag). Mit 18. Nachtrag vom 03. September 2020 wurden die Vergütungen auf 1.550 T€ ab dem 01.01.2020 angepasst. Der 5. Nachtrag vom 26. Januar 2009 hat erstmals eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2016. Er verlängert sich jeweils um zwei weitere Jahre, sofern er nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf der Vertragsdauer von einem Vertragspartner schriftlich gekündigt wird. Daraus resultieren in Summe sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 3.100 T€.

Ergänzend haben die Stadtwerke Lörrach rückwirkend zum 01.10.2019 im März 2020 eine Vereinbarung über den Einsatz eines Elektrobusses geschlossen. Für jeden Einsatztag des Elektrobusses zahlen die Stadtwerke eine Pauschale in Höhe von 350 € netto. Pro Woche sind grundsätzlich fünf Einsatztage des Elektrobusses vorgesehen. Der Vertrag endet am 31.12.2021, ohne dass es hierzu einer Kündigung bedarf. Die Gesamtverpflichtung beträgt entsprechend 91 T€.

Prüfungs- und Beratungsgebühren:

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für die Abschlussprüfung 13 T€.

Lörrach, den 18. Mai 2021

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized initial 'W' followed by a cursive name, likely 'Wolfgang Droll'.

Wolfgang Droll
Betriebsleiter
Eigenbetrieb Stadtwerke

Anlagnennachweis der Stadtwerke Lörrach für das Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Um-buchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	ange-sammelte Abschrei-bungen auf die in Spalte 4 ausge-wiesenen Abgänge	Endstand	am 31.12.2020	am 31.12.2019	Ø Ab-schrei-bungs-satz	Ø Rest-buch-wert	
														EUR
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
1														
I. Allgemeiner Bereich														
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung														
- Inventar	37.246,83	2.371,30	0,00	0,00	39.618,13	6.434,25	0,00	0,00	28.144,10	11.474,03	15.536,98	16,24	28,96	
	37.246,83	2.371,30	0,00	0,00	39.618,13	6.434,25	0,00	0,00	28.144,10	11.474,03	15.536,98	16,24	28,96	
II. Wasserversorgung														
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten														
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	307.171,18	0,00	0,00	0,00	307.171,18	2.610,64	0,00	0,00	272.310,10	34.861,08	37.471,72	0,85	11,35	
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	5.794.995,75	0,00	0,00	0,00	5.794.995,75	143.760,06	0,00	0,00	4.048.845,93	1.746.149,82	1.889.909,88	2,48	30,13	
4. Gewinnungsanlagen	3.809.877,96	0,00	3.406,89	0,00	3.806.471,07	470.177,23	0,00	0,00	470.177,23	3.336.293,84	3.339.700,73	0,00	87,65	
5. Verteilungsanlagen	5.754.640,37	123.729,96	55.741,48	45.907,72	5.868.536,57	171.237,17	53.058,15	0,00	4.255.369,12	1.613.167,45	1.617.450,27	2,92	27,49	
- Hochbehälter	7.667.024,36	75.735,44	0,00	16.334,96	7.759.094,76	119.354,60	0,00	0,00	6.841.504,33	917.590,43	944.874,63	1,54	11,83	
- Pumpstationen	260.614,19	0,00	0,00	0,00	260.614,19	8.283,82	0,00	0,00	174.682,92	85.931,67	94.215,49	3,18	32,97	
- Fernwerkssysteme, Messwarte	663.493,82	0,00	0,00	0,00	663.493,82	44.350,59	0,00	0,00	254.036,37	409.457,45	453.808,04	6,68	61,71	
- Leitungsnetze und Abnehmeranschlüsse	34.185.682,83	868.411,38	25.041,65	57.148,81	35.086.201,37	478.594,62	18.281,90	0,00	26.238.515,85	8.847.685,52	8.407.479,70	1,36	25,22	
- Zähler und Messgeräte	308.172,62	18.331,19	0,00	0,00	326.503,81	19.113,46	0,00	0,00	283.860,44	42.643,37	43.425,64	5,85	13,06	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung														
- Inventar, Werkzeuge, Fernsprechanlagen	54.023,14	1.898,32	0,00	-4.028,00	51.893,46	1.208,55	369,24		46.695,89	5.197,57	8.166,56	2,33	10,02	
	58.805.696,22	1.088.106,29	84.190,02	115.363,49	59.924.975,98	988.513,51	71.709,29		42.885.997,78	17.038.978,20	16.836.502,66	1,65	28,43	

Anlagennachweis der Stadtwerke Lörrach für das Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Um-buchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	ange-sammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	am 31.12.2020		am 31.12.2019		Ø Abschreibungs-satz	Ø Rest-buch-wert
										EUR	EUR	EUR	EUR		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			
1															
III. Bäder															
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	1.222,00	0,00	0,00	0,00	1.222,00	1.222,00	0,00	0,00	1.222,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	8.986.898,49	71.222,68	0,00	0,00	9.058.121,17	6.017.381,26	176.705,08	0,00	6.194.086,34	2.864.034,83	2.969.517,23	1,95	31,62		
3. Anlagen Bäder	1.254.379,89	1.636,63	0,00	0,00	1.256.016,52	994.696,68	56.118,79	0,00	1.050.815,47	205.201,05	259.683,21	4,47	16,34		
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.955,59	0,00	19.756,32	0,00	58.199,27	40.882,33	7.363,66	19.756,32	28.489,67	29.709,60	37.073,26	12,65	51,05		
- Fahrzeuge	790.695,85	7.340,48	270,00	4.028,00	801.794,33	636.898,46	32.890,69	-99,24	669.888,39	131.905,94	153.797,39	4,10	16,45		
- Inventar, Werkzeuge, Fernsprechanlagen	11.111.151,82	80.199,79	20.026,32	4.028,00	11.175.353,29	7.691.080,73	273.078,22	19.657,08	7.944.501,87	3.230.851,42	3.420.071,09	2,44	28,91		
IV. Verkehr															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	8.551.158,90	0,00	792.475,00	0,00	7.758.683,90	3.796.166,86	237.682,91	327.154,48	3.706.695,29	4.051.988,61	4.754.992,04	3,06	52,23		
2. Parkabfertigungsanlagen	259.062,18	0,00	75.668,73	0,00	183.393,45	176.340,15	17.900,91	52.859,62	141.381,44	42.012,01	82.722,03	9,76	22,91		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	299.054,59	0,00	0,00	0,00	299.054,59	118.897,46	28.329,11	0,00	147.226,57	151.828,02	180.157,13	9,47	50,77		
- Inventar	9.109.275,67	0,00	868.143,73	0,00	8.241.131,94	4.091.404,47	283.912,93	380.014,10	3.995.303,30	4.245.828,64	5.017.871,20	3,45	51,52		

Anlagennachweis der Stadtwerke Lörrach für das Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	am 31.12.2020		am 31.12.2019		Ø Abschreibungs-satz	Ø Rest-buch-wert
										EUR	EUR	EUR	EUR		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
1															
V. Burghof															
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	4.004,28	0,00	0,00	0,00	4.004,28	4.004,28	0,00	0,00	4.004,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	13.542.095,09	0,00	0,00	0,00	13.542.095,09	4.053.095,17	313.312,84	0,00	4.366.408,01	9.175.687,08	9.488.999,92	2,31	67,76		
3. Gewinnungsanlagen	57.274,77	0,00	0,00	0,00	57.274,77	54.664,07	2.610,70	0,00	57.274,77	0,00	2.610,70	4,56	0,00		
4. Betriebsvorrichtungen	2.533.236,86	0,00	0,00	0,00	2.533.236,86	2.191.683,71	32.944,47	0,00	2.224.628,18	308.608,68	341.553,15	1,30	12,18		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung - Inventar	950.552,46	0,00	0,00	0,00	950.552,46	940.503,61	3.784,84	0,00	944.288,45	6.264,01	10.048,85	0,40	0,66		
	17.087.163,46	0,00	0,00	0,00	17.087.163,46	7.243.950,84	352.652,85	0,00	7.596.603,69	9.490.559,77	9.843.212,62	2,06	55,54		
VI. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen															
1. Wasserversorgung	86.814,35	338.355,74	0,00	-73.483,77	351.686,32	0,00	0,00	0,00	0,00	351.686,32	86.814,35	0,00	0,00		
2. Bäder	76.807,06	3.757,86	0,00	-45.907,72	34.657,20	0,00	0,00	0,00	0,00	34.657,20	76.807,06	0,00	0,00		
3. Verkehr	1.149.261,87	6.747.534,13	0,00	0,00	7.896.796,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.896.796,00	1.149.261,87	0,00	0,00		
4. Burghof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00		
	1.312.883,28	7.089.647,73	0,00	-119.391,49	8.283.139,52	0,00	0,00	0,00	0,00	8.283.139,52	1.312.883,28	0,00	100,00		

Anlagennachweis der Stadtwerke Lörrach für das Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Ab- schreibungen im Wirtschaftsjahr	ange- sammelte Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 ausge- wiesenen Abgänge	Endstand	am 31.12.2020	am 31.12.2019	Ø Ab- schrei- bungs- satz	Ø Rest- buch- wert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
VII. Finanzanlagen														
1. Beteiligungen	7.237.377,40	393.919,47	0,00	0,00	7.631.296,87	0,00	0,00	0,00	0,00	7.631.296,87	7.237.377,40	0,00	100,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.141,48	0,00	0,00	0,00	2.141,48	0,00	0,00	0,00	0,00	2.141,48	2.141,48	0,00	100,00	
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	7.239.518,88	393.919,47	0,00	0,00	7.633.438,35	0,00	0,00	0,00	0,00	7.633.438,35	7.239.518,88	0,00	100,00	
VIII. Insgesamt (I-VII)														
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	312.397,46	0,00	0,00	0,00	312.397,46	274.925,74	2.610,64	0,00	277.536,38	34.861,08	37.471,72	0,84	11,16	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	36.875.148,23	71.222,68	792.475,00	0,00	36.153.895,91	17.771.729,16	871.460,89	327.154,48	18.316.035,57	17.837.860,34	19.103.419,07	2,41	49,34	
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	3.809.877,96	0,00	3.406,89	0,00	3.806.471,07	470.177,23	0,00	0,00	470.177,23	3.336.293,84	3.339.700,73	0,00	87,65	
4. Technische Anlagen	52.943.581,89	1.087.844,60	156.451,86	119.391,49	53.994.366,12	40.695.759,03	950.509,13	124.199,67	41.522.068,49	12.472.297,63	12.247.822,86	1,76	23,10	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.209.528,46	11.610,10	20.026,32	0,00	2.201.112,24	1.804.748,29	80.011,10	20.026,32	1.864.733,07	336.379,17	404.780,17	3,64	15,28	
6. Anlagen im Bau	1.312.883,28	7.089.647,73	0,00	-119.391,49	8.283.139,52	0,00	0,00	0,00	0,00	8.283.139,52	1.312.883,28	0,00	0,00	
7. Finanzanlagen	7.239.518,88	393.919,47	0,00	0,00	7.633.438,35	0,00	0,00	0,00	0,00	7.633.438,35	7.239.518,88	0,00	100,00	
Gesamt	104.702.936,16	8.654.244,58	972.360,07	0,00	112.384.820,67	61.017.339,45	1.904.591,76	471.380,47	62.450.550,74	49.934.269,93	43.685.596,71	1,69	44,43	

Verbindlichkeitspiegel Stadtwerke Lörrach 2020

Art der Verbindlichkeit	31.12.2020			31.12.2019			Summe EUR
	bis zu 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR	bis zu 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR	
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.435.521,51	5.290.440,87	21.156.262,46	1.080.348,86	4.026.820,81	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.914.959,39	0,00	0,00	1.522.455,87	0,00	0,00	1.522.455,87
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	2.600.192,03	0,00	0,00	1.213.132,24	0,00	0,00	1.213.132,24
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	658.407,69	0,00	0,00	125.100,73	0,00	0,00	125.100,73
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	340.929,09	0,00	0,00	89.468,93	0,00	0,00	89.468,93
6. sonstige Verbindlichkeiten	485.050,57	0,00	0,00	578.095,06	0,00	0,00	578.095,06
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	7.435.060,28	5.290.440,87	21.156.262,46	4.608.601,69	4.026.820,81	13.957.204,67	22.592.627,17